

# Allgemeine Bauartgenehmigung

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern  
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

13.09.2018

Geschäftszeichen:

I 74-1.10.49-681/1

**Nummer:**

**Z-10.49-681**

**Antragsteller:**

**Italpanelli Srl**

Via Bonifica km 13,5

64010 ANCARANO (TE)

ITALIEN

**Geltungsdauer**

vom: **13. September 2018**

bis: **13. September 2023**

**Gegenstand dieses Bescheides:**

**Sandwichelemente nach DIN EN 14509 mit Mineralwolle-Kernwerkstoff  
zur Anwendung als Außenwand- und Dachbauteile;**

**Typ "MEC W", "SUPERTOP W" und "PENTA W"**

Der oben genannte Regelungsgegenstand wird hiermit allgemein bauaufsichtlich genehmigt.  
Dieser Bescheid umfasst sieben Seiten und fünf Anlagen mit zehn Seiten.

DIBt

## I ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 1 Mit der allgemeinen Bauartgenehmigung ist die Anwendbarkeit des Regelungsgegenstandes im Sinne der Landesbauordnungen nachgewiesen.
- 2 Dieser Bescheid ersetzt nicht die für die Durchführung von Bauvorhaben gesetzlich vorgeschriebenen Genehmigungen, Zustimmungen und Bescheinigungen.
- 3 Dieser Bescheid wird unbeschadet der Rechte Dritter, insbesondere privater Schutzrechte, erteilt.
- 4 Dem Anwender des Regelungsgegenstandes sind, unbeschadet weitergehender Regelungen in den "Besonderen Bestimmungen", Kopien dieses Bescheides zur Verfügung zu stellen. Zudem ist der Anwender des Regelungsgegenstandes darauf hinzuweisen, dass dieser Bescheid an der Anwendungsstelle vorliegen muss. Auf Anforderung sind den beteiligten Behörden ebenfalls Kopien zur Verfügung zu stellen.
- 5 Dieser Bescheid darf nur vollständig vervielfältigt werden. Eine auszugsweise Veröffentlichung bedarf der Zustimmung des Deutschen Instituts für Bautechnik. Texte und Zeichnungen von Werbeschriften dürfen diesem Bescheid nicht widersprechen, Übersetzungen müssen den Hinweis "Vom Deutschen Institut für Bautechnik nicht geprüfte Übersetzung der deutschen Originalfassung" enthalten.
- 6 Dieser Bescheid wird widerruflich erteilt. Die Bestimmungen können nachträglich ergänzt und geändert werden, insbesondere, wenn neue technische Erkenntnisse dies erfordern.
- 7 Dieser Bescheid bezieht sich auf die von dem Antragsteller im Genehmigungsverfahren zum Regelungsgegenstand gemachten Angaben und vorgelegten Dokumente. Eine Änderung dieser Genehmigungsgrundlagen wird von diesem Bescheid nicht erfasst und ist dem Deutschen Institut für Bautechnik unverzüglich offenzulegen.
- 8 Die von diesem Bescheid umfasste allgemeine Bauartgenehmigung gilt zugleich als allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für die Bauart.

## II BESONDERE BESTIMMUNGEN

### 1 Regelungsgegenstand und Anwendungsbereich

#### 1.1 Regelungsgegenstand

Die allgemeine Bauartgenehmigung erstreckt sich auf Sandwichelemente der Typen "MEC W", "SUPERTOP W" und "PENTA W" mit CE-Kennzeichnung nach DIN EN 14509<sup>1</sup> und deren Verbindung mit der Unterkonstruktion.

Die Sandwichelemente bestehen aus einem Stützkern aus Mineralwolle zwischen Deckschichten aus Metall, die als ebene, quasi-ebene und profilierte Bleche aus Stahl verwendet werden. Sie werden in einer Baubreite bis 1250 mm und mit einer Elementdicke (Außenmaß) D von 50 mm bis zu 240 mm für "MEC W" und "SUPERTOP W" bzw. einer durchgehenden Kerndicke d von 50 mm bis zu 240 mm für "PENTA W" hergestellt.

Die Verbindungselemente sind Schrauben.

#### 1.2 Anwendungsbereich

Die Sandwichelemente dürfen als wärmedämmende Außenwand- und Dachbauteile angewendet werden.

Die Dachneigung muss mindestens 5 % ( $\triangleq 3^\circ$ ) betragen.

Die Verbindung der Sandwichelemente mit der Unterkonstruktion erfolgt in Form einer direkten Befestigung.

Die Sandwichelemente dürfen nicht zur Aussteifung von Gebäuden, Gebäudeteilen (z. B. Pfetten, Sparren, Stützen) und baulichen Anlagen herangezogen werden. Nutzlasten sind nur in Form von Montage- und Reparaturlasten zulässig.

### 2 Bestimmungen für Planung und Bemessung

#### 2.1 Planung

Der Regelungsgegenstand muss den Besonderen Bestimmungen und den Anlagen der allgemeinen Bauartgenehmigung sowie den beim Deutschen Institut für Bautechnik hinterlegten Angaben entsprechen.

Die Standsicherheit der Unterkonstruktion ist nicht Gegenstand dieses Bescheides und muss für jeden Einzelfall nachgewiesen werden.

##### 2.1.1 Sandwichelemente

Die Sandwichelemente müssen die Bestimmungen der harmonisierten europäischen Norm DIN EN 14509 einhalten und CE-gekennzeichnet sein. Die Kennwerte nach Anlage 3.1 sind einzuhalten.

Für die Sandwichelemente ist die Klasse des Brandverhaltens nach DIN EN 13501-1<sup>2</sup> der CE-Kennzeichnung bzw. der Leistungserklärung zu entnehmen. Die Klassifizierung des Brandverhaltens muss den Zusatz "für alle Endanwendungen" enthalten.

Der Kernwerkstoff der Sandwichelemente besteht aus Mineralwolle "ITALPANNELLI MW 3" oder gleichwertig.

##### 2.1.2 Verbindungselemente

Für die Befestigung der Sandwichelemente an der Unterkonstruktion sind die in Anlage 2 dieses Bescheides angegebenen Schrauben zu verwenden; soweit die Besonderen Bestimmungen der Schraubenzulassungen bzw. -ETA es gestatten.

|   |                        |   |
|---|------------------------|---|
| 1 | DIN EN 14509:2013-12   | Selbsttragende Sandwich-Elemente mit beidseitigen Metalldeckschichten – Werkmäßig hergestellte Produkte – Spezifikationen   |
| 2 | DIN EN 13501-1:2010-01 | Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten - Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten |

## 2.2 Bemessung

### 2.2.1 Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit

#### 2.2.1.1 Nachweisführung

Die Standsicherheitsnachweise für den Grenzzustand der Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit der Sandwichelemente sowie ihrer Anschlüsse und Verbindungen an der Unterkonstruktion sind nach dem Teilsicherheitskonzept zu führen.

Der Nachweis der Sandwichelemente ist gemäß Abschnitt E.2, E.3.4, E.5 und E.7 der Norm DIN EN 14509 vorzunehmen; Abschnitt E.4 und E.6 kommen nicht zur Anwendung. Die Durchbiegungsbegrenzungen nach DIN EN 14509, Abschnitt E.5.4, sind einzuhalten. Die charakteristischen Werte für die Knitterspannungen sind der Anlage 3.2 zu entnehmen.

Die in Anlage 3.2 aufgeführten Knitterspannungen für die äußeren Deckschichten am Zwischenaufleger (Deckschichttyp: eben, liniert, mikroliniert und gerillt) gelten nur bei Befestigung mit bis zu maximal fünf Schrauben pro Meter. Für eine größere Anzahl von Schrauben pro Meter sind diese Knitterspannungen mit dem Faktor

$$k = (11 - n) / 6 \quad (n = \text{Anzahl der Schrauben pro Meter})$$

abzumindern.

Diese Festlegungen gelten, sofern in den folgenden Abschnitten nichts anderes bestimmt ist. Der Nachweis der Tragfähigkeit der Schrauben sowie der Schraubenkopfauslenkungen hat nach der in Anlage 2 aufgeführten Zulassung bzw. ETA zu erfolgen, wobei die Einwirkungen und deren Kombinationen analog zu EN 14509, Abschnitt E.5.3, zu ermitteln sind. Bei der Ermittlung der Einwirkungen für die Befestigungen darf bei durchlaufenden Sandwichelementen der Ansatz von Knittergelenken über den Innenstützen (Traglastverfahren nach DIN EN 14509, E.7.2.1 und E.7.2.3) nicht angesetzt werden (keine Kette von Einfeldelementen).

Für die Befestigung der Sandwichelemente an der Unterkonstruktion sind die charakteristischen Werte der Zugtragfähigkeit  $N_{R,k}$  und  $N_{RV,k}$  sowie die charakteristischen Werte der Querkrafttragfähigkeit  $V_{R,k}$  gemäß der Anlage 2 anzusetzen. Die Angaben der Anlagen 4.1 bis 4.3 sind einzuhalten.

Die Kombinationsbeiwerte  $\psi$  und die Teilsicherheitsbeiwerte  $\gamma_F$  sind den bauaufsichtlich eingeführten Technischen Baubestimmungen zu entnehmen.

Die materialbezogenen Sicherheitsbeiwerte  $\gamma_M$  sind in folgender Tabelle aufgeführt:

| Eigenschaften, für die $\gamma_M$ gilt   | Grenzzustand  |                       |
|--|---------------|-----------------------|
|  | Tragfähigkeit | Gebrauchstauglichkeit |
| Fließen einer Metaldeckschicht   | 1,10          | 1,00                  |
| Knittern einer Metaldeckschicht im Feld und an einem Mittelaufleger (Interaktion mit der Auflagerreaktion) | 1,58          | 1,16                  |
| Schubversagen des Kerns  | 1,27          | 1,07                  |
| Schubversagen einer profilierten Deckschicht   | 1,10          | 1,00                  |
| Druckversagen des Kerns  | 1,34          | 1,09                  |
| Aufnehmbare Auflagerkraft des Auflagers einer profilierten Deckschicht                                     | 1,10          | 1,00                  |
| Versagen der direkten Befestigungen  | 1,33          | ----                  |

**Allgemeine Bauartgenehmigung**

Nr. Z-10.49-681

Seite 5 von 7 | 13. September 2018

2.2.1.2 Einwirkungen

Die Lasten sind nach den bauaufsichtlich eingeführten Technischen Baubestimmungen anzusetzen.

Zusätzlich sind Temperaturdifferenzen zwischen den Deckschichten zu berücksichtigen.

Als maximale Temperaturdifferenz der gleichzeitig in beiden Deckschichten wirkenden Temperaturen ist für den Endzustand

$$\Delta T = T_1 - T_2$$

mit  $T_1$  und  $T_2$  gemäß wie folgt anzusetzen.

- Deckschichttemperatur der Innenseite  $T_2$

Im Regelfall ist von  $T_2 = 20\text{ °C}$  im Winter und von  $T_2 = 25\text{ °C}$  im Sommer auszugehen; dies gilt für den Standsicherheitsnachweis und für den Gebrauchsfähigkeitsnachweis.

In besonderen Anwendungsfällen (z. B. Hallen mit Klimatisierung - wie Reifehallen, Kühlhäuser) ist  $T_2$  entsprechend der Betriebstemperatur im Innenraum anzusetzen.

- Deckschichttemperatur der Außenseite  $T_1$

Es ist von folgenden Werten für  $T_1$  auszugehen:

| Jahreszeit                                 | Sonnen-einstrahlung | Standsicherheitsnachweis<br>$T_1$ [ °C ] | Gebrauchsfähigkeitsnachweis |                              |                   |
|--|---------------------|--|-----------------------------|------------------------------|-------------------|
|  |                     |  | Farbgruppe*                 | $R_G$ **<br>[ % ]            | $T_1$ [ °C ]      |
| Winter<br>bei gleichzeitiger<br>Schneelast | --                  | -20                                      | alle                        | 90 - 8                       | -20               |
|  | --                  | 0  | alle                        | 90 - 8                       | 0                 |
| Sommer                                     | direkt              | +80                                      | I<br>II<br>III              | 90 - 75<br>74 - 40<br>39 - 8 | +55<br>+65<br>+80 |
|  | indirekt***         | +40                                      | alle                        | 90 - 8                       | +40               |

\* I = sehr hell    II = hell    III = dunkel  
 \*\*  $R_G$ : Reflexionsgrad bezogen auf Bariumsulfat = 100 % (Die angegebenen Helligkeitswerte beziehen sich auf das Messverfahren nach Hunter-L-a-b.)  
 \*\*\* Unter indirekter Sonneneinstrahlung auf die Wand wird der Fall einer vorgehängten, hinterlüfteten Fassade vor der Sandwichwand (wie z. B. oftmals bei Kühlhallen) verstanden.

Die maximale Temperaturdifferenz  $\Delta T$  der gleichzeitig in beiden Deckschichten wirkenden Temperaturen ist für den Montagezustand entsprechend den örtlichen Gegebenheiten ggf. zusätzlich nachzuweisen.

2.2.1.3 Beanspruchbarkeiten

Die charakteristischen Kennwerte der Beanspruchbarkeiten der Sandwichelemente und der Verbindungsmittel sind den Anlagen dieser allgemeinen Bauartgenehmigung und der in Anlage 2 aufgeführten Zulassung bzw. ETA zu entnehmen. Die in Abhängigkeit von der Unterkonstruktion ggf. vorzunehmende Reduzierung der Zugtragfähigkeit der Schrauben ist zu beachten.

**2.2.2 Brandschutz**

2.2.2.1 Brandverhalten

Für die Sandwichelemente ist die Klasse des Brandverhaltens nach DIN EN 13501-1 der CE-Kennzeichnung bzw. der Leistungserklärung zu entnehmen, wobei die Bedingungen "für alle Endanwendungen" gemäß DIN EN 14509 eingehalten sein müssen. Die bei der Erreichung der Brandklassifizierung angegebenen Einbau- und Befestigungsbedingungen sind zu beachten z. B. Fugenbänder und/oder Dichtungen.

elektronische Kopie der abz des dibt: z-10.49-681

## Allgemeine Bauartgenehmigung

Nr. Z-10.49-681

Seite 6 von 7 | 13. September 2018

### 2.2.2.2 Feuerwiderstand

Die Anwendung der Sandwichelemente nach Abschnitt 1 in Konstruktionen, an die Anforderungen hinsichtlich des Feuerwiderstandes gestellt werden, ist in dieser allgemeinen Bauartgenehmigung nicht geregelt.

### 2.2.3 Wärmeschutz

Für den rechnerischen Nachweis des Wärmeschutzes gilt DIN 4108-2<sup>3</sup>.

Der Bemessungswert des Wärmedurchgangskoeffizienten der Sandwichelemente ist, ausgehend von dem im Rahmen der CE-Kennzeichnung deklarierten Wärmedurchgangskoeffizient U bzw. dem deklarierten Nennwert der Wärmeleitfähigkeit  $\lambda_D$ , entsprechend DIN 4108-4<sup>4</sup>, Tabelle 2, Zeile 5.14 zu ermitteln.

### 2.2.4 Schallschutz

Für die Anforderungen an den Schallschutz gilt DIN 4109-1<sup>5</sup>.

Für die Ermittlung des Rechenwertes des bewerteten Schalldämm-Maßes gilt DIN 4109-2<sup>6</sup>.

### 2.2.5 Korrosionsschutz

Entsprechend den Anwendungsbedingungen ist ein ausreichender Korrosionsschutz vorzusehen. Hierzu sind gegebenenfalls zusätzliche Maßnahmen erforderlich, die in jedem Einzelfall beurteilt werden müssen, wobei der Brandschutz zu beachten ist.

## 3 Ausführung

### 3.1 Anforderungen an den Antragsteller und die ausführende Firma

#### – Antragsteller

Der Antragsteller ist verpflichtet, die besonderen Bestimmungen dieser allgemeinen Bauartgenehmigung und alle für eine einwandfreie Ausführung erforderlichen weiteren Einzelheiten den mit Entwurf und Ausführung der Wand- und Dachbauteile betrauten Personen zur Verfügung zu stellen.

#### – Ausführende Firma (Unternehmer)

Das Fachpersonal der ausführenden Firma hat sich über die besonderen Bestimmungen dieser allgemeinen Bauartgenehmigung sowie über alle für eine einwandfreie Ausführung der Wand- und Dachbauteile erforderlichen Einzelheiten beim Antragsteller zu informieren.

Die ausführende Firma hat gemäß Anlage 5 die fachgerechte Ausführung gemäß den Bestimmungen dieses Bescheides zu bestätigen. Diese Bestätigung ist dem Bauherrn zu überreichen.

### 3.2 Montage der Sandwichelemente

Die Sandwichelemente dürfen nur von Firmen eingebaut werden, die die dazu erforderliche Erfahrung haben. Dabei sind die Bestimmungen für die Planung und Bemessung (siehe Abschnitte 2.1 und 2.2) sowie die Herstellerangaben zu beachten.

Benachbarte Sandwichelemente müssen in der Längsfuge passgenau angeordnet werden.

Die Sandwichelemente sind je Auflager mit mindestens zwei Schrauben pro Element entsprechend den Anlagen 4.1 bis 4.3 zu befestigen.

|   |                    |  |
|---|--------------------|--|
| 3 | DIN 4108-2:2013-02 | Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden – Teil 2: Mindestanforderungen an den Wärmeschutz             |
| 4 | DIN 4108-4:2017-03 | Wärmeschutz und Energie-Einsparung in Gebäuden – Teil 4: Wärme- und feuchte-schutztechnische Bemessungswerte |
| 5 | DIN 4109-1:2016-07 | Schallschutz im Hochbau - Teil 1: Mindestanforderungen   |
| 6 | DIN 4109-2:2016-07 | Schallschutz im Hochbau - Teil 2: Rechnerische Nachweise der Erfüllung der Anforderungen                     |

**Allgemeine Bauartgenehmigung**

Nr. Z-10.49-681

Seite 7 von 7 | 13. September 2018

An Auflagern aus Stahl und Nadelholz sind die Sandwichbauteile mit den in Anlage 2 angegebenen Schrauben zu befestigen. An Auflagern aus Stahlbeton, Spannbeton oder Mauerwerk erfolgt die Befestigung in zwischen geschalteten Stahlteilen, die unter Beachtung der einschlägigen Zulassungen und Normen ausreichend verankert sein müssen.

Für  $e$  (Abstände der Schrauben untereinander) und  $e_R$  (Abstände der Schrauben zum Bauteilrand) sind die Angaben der Anlagen 4.1 bis 4.3 zu beachten.

Die Auflagerbreite darf folgende Werte nicht unterschreiten:

- Endauflager: 40 mm
- Zwischenauflager: 60 mm

Die Verbindungselemente sind so einzubringen, dass eine einwandfrei tragende und erforderlichenfalls dichtende Verbindung sichergestellt ist.

Der Witterung ausgesetzte Schrauben mit Unterlegscheibe und Elastomerdichtung sind von Hand oder mit einem Elektroschrauber mit jeweils entsprechend eingestelltem Tiefenschlag einzuschrauben. Die Verwendung von Schlagschraubern ist grundsätzlich unzulässig.

Die Sandwichelemente sind so einzubauen und am Nachbarbauteil anzuschließen, dass Feuchtigkeit nicht durchdringen kann und Wärmebrücken vermieden werden. Diese Details sind im Einzelfall zu beurteilen.

Entsprechend den Anwendungsbedingungen sind die Detailausbildungen, insbesondere bei offenen Schnittkanten, so auszubilden, dass keine Beeinträchtigung durch z. B. Feuchtigkeit, Tierfraß oder Insektenbefall entsteht. Hierzu sind ggf. konstruktive Maßnahmen erforderlich, die in jedem Einzelfall beurteilt werden müssen, wobei der Brandschutz zu beachten ist.

**4 Bestimmungen für Nutzung, Unterhaltung und Wartung**

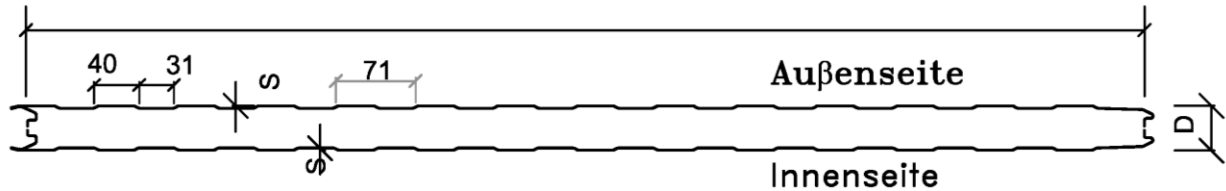
Dächer dürfen für übliche Erhaltungsmaßnahmen, Reparaturen, Reinigungsarbeiten und Zustandskontrollen nur von Einzelpersonen betreten werden. Dies gilt nur, sofern die Angaben in der CE-Kennzeichnung bzw. der Leistungserklärung der Sandwichelemente zu Punkt- und Trittlasten dieses ermöglichen und ausreichend berücksichtigt werden.

Renée Kamanzi-Fechner  
Referatsleiterin

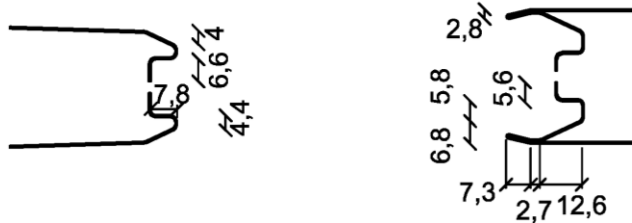
Beglaubigt

Wand- und Dachelement "MEC W"  
 mit ebenen und quasi-ebenen Deckschichten

Baubreite bis 1250 mm



Detail der Verbindungsfugen:



Deckschichttypen der Außen- und Innenseite:

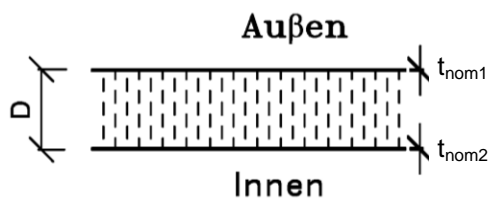
- linierte, mikrolinierte und gerillte, mit Sicktiefe  $s \leq 5$  mm
- ebene

Elementdicke (Außenmaß):  $50 \text{ mm} \leq D \leq 240 \text{ mm}$

Nennblechdicke der äußeren Deckschicht:

- Wanelement:  $0,45 \text{ mm} \leq t_{\text{nom1}} \leq 0,75 \text{ mm}$
- Dachelement:  $0,50 \text{ mm} \leq t_{\text{nom1}} \leq 0,75 \text{ mm}$

Nennblechdicke der inneren Deckschicht:  $0,40 \text{ mm} \leq t_{\text{nom2}} \leq 0,75 \text{ mm}$



Maßangaben in mm

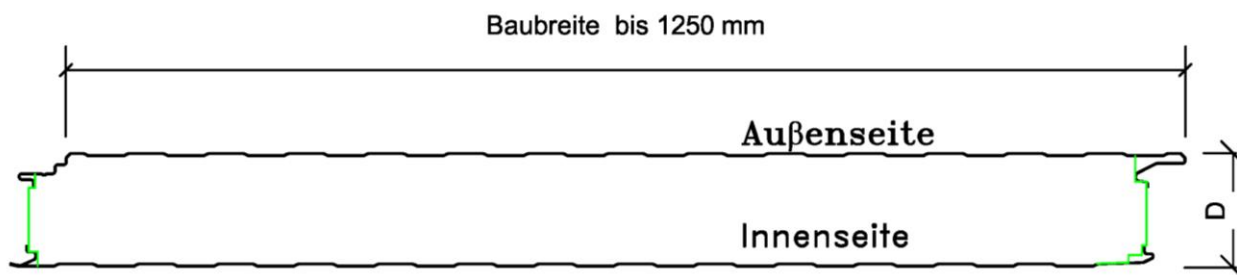
Sandwichelemente nach DIN EN 14509 mit Mineralwolle-Kernwerkstoff zur Anwendung als Außenwand- und Dachbauteile;

Wand- und Dachelement "MEC W"  
 Geometrie, Abmessung und Profilierung

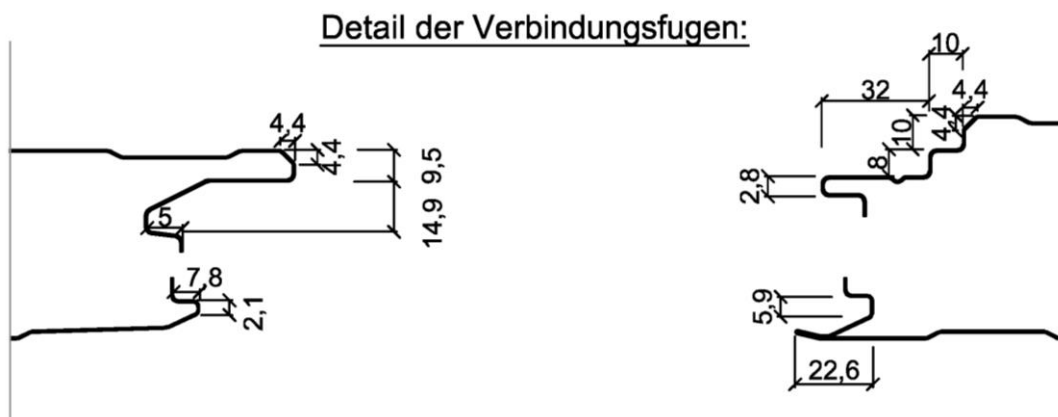
Anlage 1.1



## Wand- und Dachelement "SUPERTOP W" mit ebenen und quasi-ebenen Deckschichten



### Detail der Verbindungsfugen:



Deckschichttypen der Außen- und Innenseite:

- linierte, mikrolinierte und gerillte, mit Sickentiefe  $s \leq 5$  mm
- ebene

Elementdicke (Außenmaß):

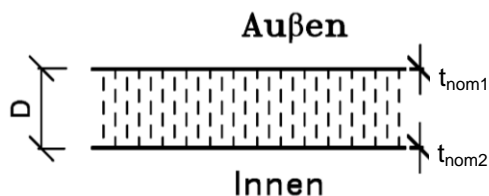
$$50 \text{ mm} \leq D \leq 240 \text{ mm}$$

Nennblechdicke der äußeren Deckschicht:

- Wandelement:  $0,45 \text{ mm} \leq t_{\text{nom}1} \leq 0,75 \text{ mm}$
- Dachelement:  $0,50 \text{ mm} \leq t_{\text{nom}1} \leq 0,75 \text{ mm}$

Nennblechdicke der inneren Deckschicht:

$$0,40 \text{ mm} \leq t_{\text{nom}2} \leq 0,75 \text{ mm}$$



Maßangaben in mm

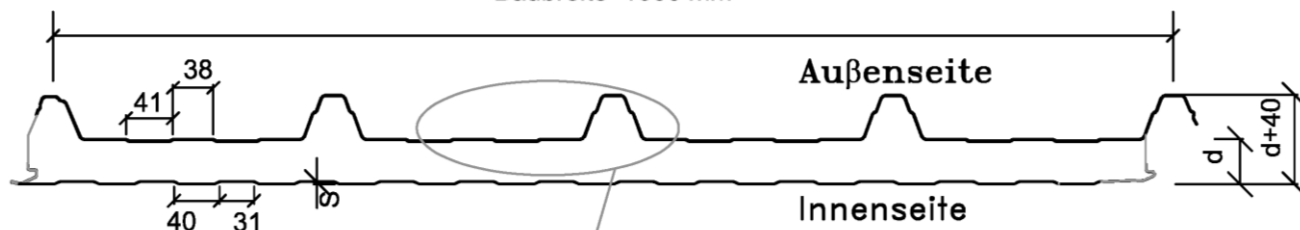
Sandwichelemente nach DIN EN 14509 mit Mineralwolle-Kernwerkstoff zur Anwendung als Außenwand- und Dachbauteile;

Wand- und Dachelement "SUPERTOP W"  
 Geometrie, Abmessung und Profilierung

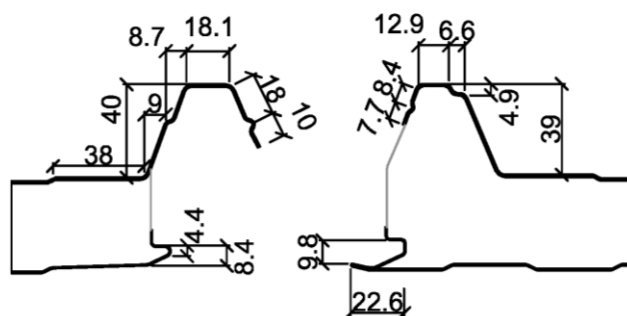
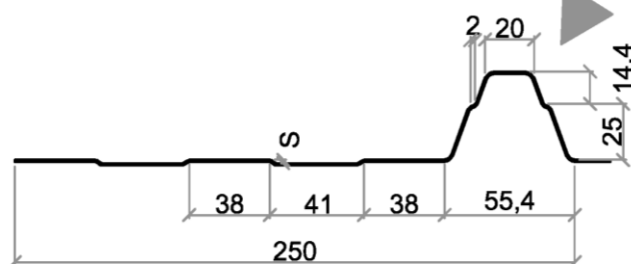
Anlage 1.2

Wand- und Dachelement "PENTA W"  
 mit profilierter äußerer Deckschicht

Baubreite 1000 mm



Detail der Verbindungsfugen:



Deckschichttypen der Außenseite:

- profiliert

Deckschichttypen der Innenseite:

- linierte, mit Sickentiefe  $s \leq 5$  mm
- ebene

Durchgehende Kerndicke:

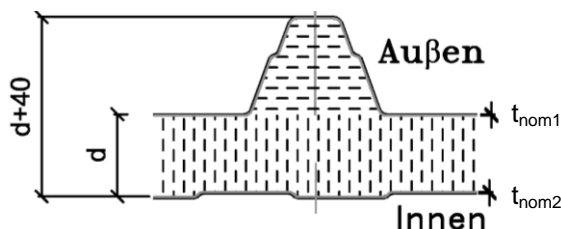
$$50 \text{ mm} \leq d \leq 240 \text{ mm}$$

Nennblechdicke der äußeren Deckschicht:

$$0,50 \text{ mm} \leq t_{\text{nom1}} \leq 0,75 \text{ mm}$$

Nennblechdicke der inneren Deckschicht:

$$0,40 \text{ mm} \leq t_{\text{nom2}} \leq 0,75 \text{ mm}$$



Maßangaben in mm

Sandwichelemente nach DIN EN 14509 mit Mineralwolle-Kernwerkstoff  
 zur Anwendung als Außenwand- und Dachbauteile;

Wand- und Dachelement "PENTA W"  
 Geometrie, Abmessung und Profilierung

Anlage 1.3

### 1. Verbindungselemente: Schrauben

Für die Befestigung der Sandwichelemente an der Unterkonstruktion dürfen nur Schrauben nach der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-14.4-407 oder der folgenden europäischen technischen Bewertungen verwendet werden (Ü- oder CE-gekennzeichnete Schrauben):

- ETA-13/0177 (EJOT Baubefestigungen GmbH)
- ETA-13/0179 (Hilti AG)
- ETA-13/0181 (Guntram End GmbH)
- ETA-13/0183 (SFS intec AG)
- ETA-13/0210 (Adolf Würth GmbH & Co.KG)

### 2. Charakteristischen Werte der Zug- und Querkrafttragfähigkeit

Die charakteristischen Werte der **Zug- und Querkrafttragfähigkeit ( $N_{RK}$ ,  $V_{RK}$ )** der Schrauben sind der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z-14.4-407 oder den oben genannten europäischen technischen Bewertungen zu entnehmen; für Deckschichten mit einer Dehngrenze von 250 MPa müssen die Werte für den Stahl S280GD mit dem Faktor 0,92 multipliziert werden.

elektronische Kopie der abz des dibt: z-10.49-681

|  |          |
|--|----------|
| Sandwichelemente nach DIN EN 14509 mit Mineralwolle-Kernwerkstoff zur Anwendung als Außenwand- und Dachbauteile; | Anlage 2 |
| Verbindungselemente und Tragfähigkeiten  |          |

**Von der CE-Kennzeichnung bzw. der Leistungserklärung einzuhaltende Werte**

**1. Stahldeckschicht**

Dehngrenze  $\geq 250$  MPa

**2. Kernwerkstoff**

| Kennwerte                                      | Elementdicke $D^{1)}$ für „MEC W“ und "SUPERTOP W"<br>bzw.<br>durchgehende Kerndicke $d^{1)}$ für "PENTA W"<br>[mm] |      |
|--|---|------|
|  | 50 - 150  | 240  |
| Rohdichte [kg/m <sup>3</sup> ]                 | 120   |      |
| Schubmodul $G_C$ [MPa]                         | 6,8   | 4,5  |
| Schubfestigkeit $f_{Cv}$ [MPa]                 |   |      |
| - Kurzzeitschubfestigkeit                      | 0,05  | 0,04 |
| - Langzeitschubfestigkeit                      | 0,03  | 0,02 |
| Druckfestigkeit $f_{Cc}$ [MPa]                 | 0,07  | 0,06 |
| Zugfestigkeit $f_{Ct}$ [MPa]                   | 0,09  | 0,03 |
| Kriechfaktoren [ ]                             |   |      |
| $\Phi_{2.000}$ [ ]                             | 0,5   |      |
| $\Phi_{100.000}$ [ ]                           | 0,8   |      |
| 1) Zwischenwerte sind linear zu interpolieren. |   |      |

elektronische Kopie der abZ des dibt: z-10.49-681

Sandwichelemente nach DIN EN 14509 mit Mineralwolle-Kernwerkstoff zur Anwendung als Außenwand- und Dachbauteile;

Kennwerte

Anlage 3.1

**Charakteristische Werte der Knitterspannungen  $\sigma_{w,k}$**

Knitterspannungen für **äußere Deckschichten**  $t_{nom1} \geq 0,45$  mm

| Deckschichttyp<br>gemäß<br>Anlagen 1.1 bis 1.3   | Elementdicke D<br>bzw.<br>durchgehende<br>Kerndicke d<br>[mm] <sup>1) 2)</sup> | Knitterspannungen [MPa] |                                   |                             |   |
|--|--|-------------------------|-----------------------------------|-----------------------------|---|
|  |  | im Feld                 | im Feld,<br>erhöhte<br>Temperatur | am<br>Zwischen-<br>auflager | am<br>Zwischen-<br>auflager,<br>erhöhte<br>Temperatur |
| eben, liniert<br>mikroliniert, gerillt   | 50 - 150   | 89                      | 65                                | 62                          | 45  |
|  | 240  | 71                      | 52                                | 50                          | 36  |
| profiliert   | 50   | 250                     |                                   |                             |   |
|  | 150  | 230                     |                                   |                             |   |
|  | 240  | 130                     |                                   |                             |   |
| <sup>1)</sup> Elementdicke D für "MEC W" und "SUPERTOP W" bzw. durchgehende Kerndicke d für "PENTA W"<br><sup>2)</sup> Zwischenwerte sind linear zu interpolieren. |  |                         |                                   |                             |   |

Knitterspannungen für **innere Deckschichten**  $t_{nom2} \geq 0,40$  mm

| Deckschichttyp<br>gemäß<br>Anlagen 1.1 bis 1.3   | Elementdicke D<br>bzw.<br>durchgehende<br>Kerndicke d<br>[mm] <sup>1) 2)</sup> | Knitterspannungen [MPa] |                     |
|--|--|-------------------------|---------------------|
|  |  | im Feld                 | am Zwischenaufleger |
| eben, liniert<br>mikroliniert, gerillt   | 50 - 150   | 89                      | 80                  |
|  | 240  | 71                      | 64                  |
| <sup>1)</sup> Elementdicke D für "MEC W" und "SUPERTOP W" bzw. durchgehende Kerndicke d für "PENTA W"<br><sup>2)</sup> Zwischenwerte sind linear zu interpolieren. |  |                         |                     |

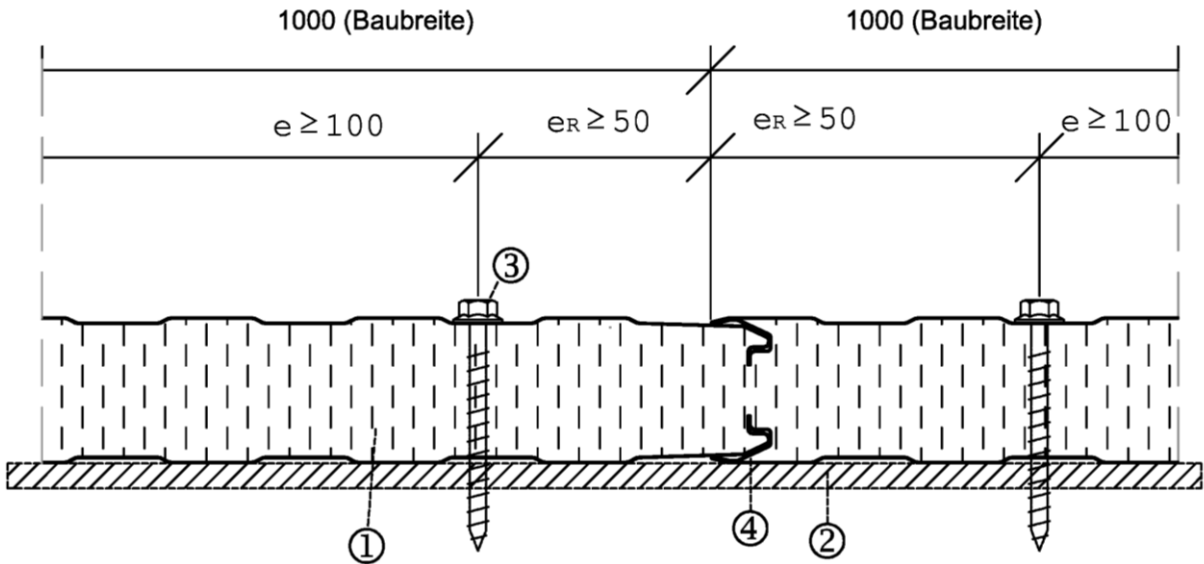
elektronische Kopie der abz des dibt: z-10.49-681

Sandwichelemente nach DIN EN 14509 mit Mineralwolle-Kernwerkstoff  
 zur Anwendung als Außenwand- und Dachbauteile;

Knitterspannungen

Anlage 3.2

Direkte Befestigung der Elemente " MEC W "



- ① Sandwichelement
- ② Auflager, Unterkonstruktion
- ③ Befestigungsschraube, Verbindungselement
- ④ Fugenband

| Schraubenabstände           | untereinander e    | zum Bauteilrand e <sub>R</sub> |
|-----------------------------|--------------------|--------------------------------|
| Senkrecht zur Spannrichtung | ≥ 100 mm           | ≥ 50 mm                        |
| Parallel zur Spannrichtung  | Stützweitenabstand | ≥ 20 mm und ≥ 3 d              |
| d: Schraubendurchmesser     |                    |                                |

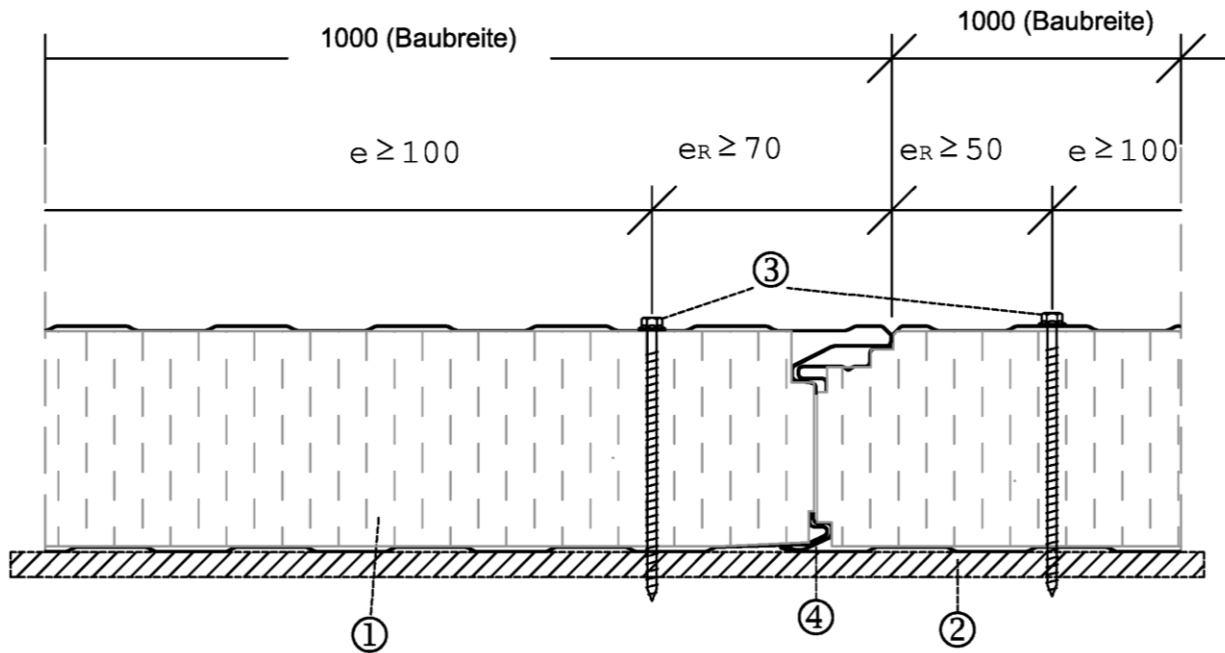
Maßangaben in mm

Sandwichelemente nach DIN EN 14509 mit Mineralwolle-Kernwerkstoff zur Anwendung als Außenwand- und Dachbauteile;

Direkte Befestigung der Sandwichelemente "MEC W"

Anlage 4.1

### Direkte Befestigung der Elemente "SUPERTOP W"



- ① Sandwichelement
- ② Auflager, Unterkonstruktion
- ③ Befestigungsschraube, Verbindungselement
- ④ Fugenband

| Schraubenabstände           | untereinander e    | zum Bauteilrand $e_R$                            |
|-----------------------------|--------------------|--|
| Senkrecht zur Spannrichtung | $\geq 100$ mm      | $\geq 50$ mm / $\geq 70$ mm<br>siehe Darstellung |
| Parallel zur Spannrichtung  | Stützweitenabstand | $\geq 20$ mm und $\geq 3 d$                      |
| d: Schraubendurchmesser     |                    |  |

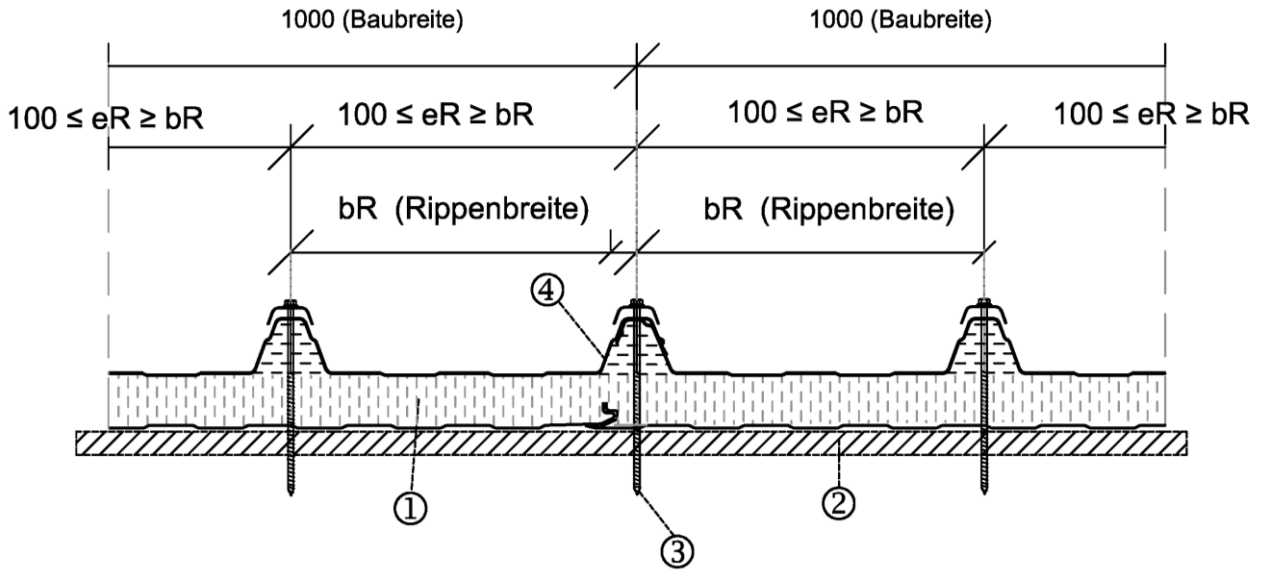
Maßangaben in mm

Sandwichelemente nach DIN EN 14509 mit Mineralwolle-Kernwerkstoff zur Anwendung als Außenwand- und Dachbauteile;

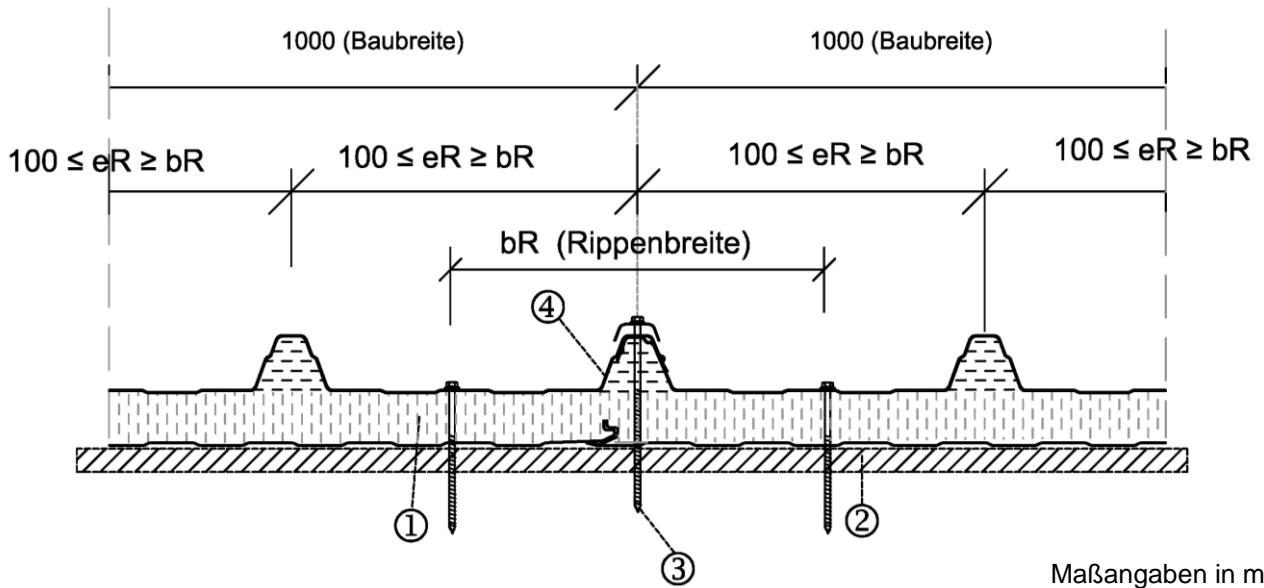
Direkte Befestigung der Sandwichelemente "SUPERTOP W"

Anlage 4.2

**Direkte Befestigung der Elemente "PENTA W" am Obergurt**



**Direkte Befestigung der Elemente "PENTA W" am Untergurt**



Maßangaben in mm

- ① Sandwichelement
- ② Auflager, Unterkonstruktion
- ③ Befestigungsschraube, Verbindungselement, sofern relevant
- ④ Fugenband

|                             |  |                                |
|-----------------------------|--|--------------------------------|
| Schraubenabstände           | untereinander e                          | zum Bauteilrand e <sub>R</sub> |
| Senkrecht zur Spannrichtung | ≥ b <sub>R</sub> bzw. b <sub>R</sub> / 2 | siehe Darstellung              |
| Parallel zur Spannrichtung  | Stützweitenabstand                       | ≥ 20 mm und ≥ 3 d              |
| d: Schraubendurchmesser     |  |                                |

Sandwichelemente nach DIN EN 14509 mit Mineralwolle-Kernwerkstoff zur Anwendung als Außenwand- und Dachbauteile;

Direkte Befestigung der Sandwichelemente "PENTA W"

Anlage 4.3



## Übereinstimmungsbestätigung

für das Bauvorhaben:

**Ausführende Firma:**

.....  
 (Name)

.....  
 (Straße, Nr.)

.....  
 (Ort)

- a. Das Fachpersonal der ausführenden Firma hat die erforderliche Erfahrung im Umgang mit den eingebauten/einzubauenden Sandwichelementen. Es wurde über die Bestimmungen der fachgerechten Ausführung unterrichtet, z. B. durch Fachverbände. Die Unterweisung erfolgte durch:

.....  
 .....

- b. Die einzubauenden/eingebauten Sandwichelemente und Verbindungselemente sind/waren gemäß den Bestimmungen nach Abschnitt 2.1 dieser allgemeinen Bauartgenehmigung gekennzeichnet.

- c. Die einzubauenden/eingebauten Sandwichelemente und Verbindungselemente entsprechen den Bestimmungen dieser allgemeinen Bauartgenehmigung.

- d. Der Einbau der Sandwichelemente erfolgte nach den Bestimmungen dieser allgemeinen Bauartgenehmigung sowie den Vorgaben aus der statischen Berechnung.

- e. Eine Kopie dieser allgemeinen Bauartgenehmigung und der Leistungserklärung zu den Sandwichelementen, das original CE-Kennzeichen sowie die Begleitangaben zum CE-Kennzeichen wurden dem Bauherrn zur Aufnahme in die Bauakten übergeben.

.....  
 (Datum)

.....  
 (Unterschrift des Verantwortlichen der ausführenden Firma)

**Empfangsbestätigung der Produktdokumentation:**

.....  
 (Datum)

.....  
 (Unterschrift des Bauherrn oder seines Vertreters)

- Anlagen: - allgemeine Bauartgenehmigung  
 - CE-Kennzeichen  
 - Begleitangaben zum CE-Kennzeichen  
 - Leistungserklärung

Sandwichelemente nach DIN EN 14509 mit Mineralwolle-Kernwerkstoff zur Anwendung als Außenwand- und Dachbauteile;

Übereinstimmungsbestätigung

Anlage 5